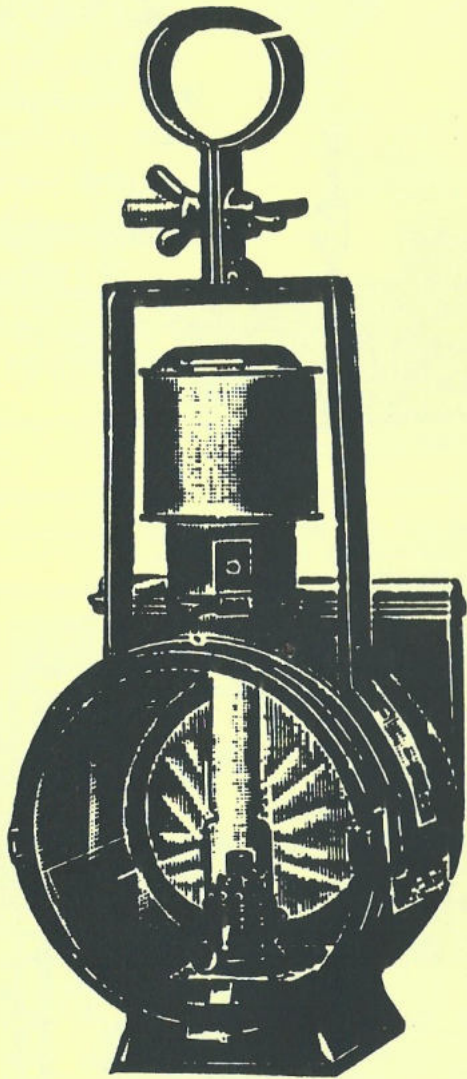
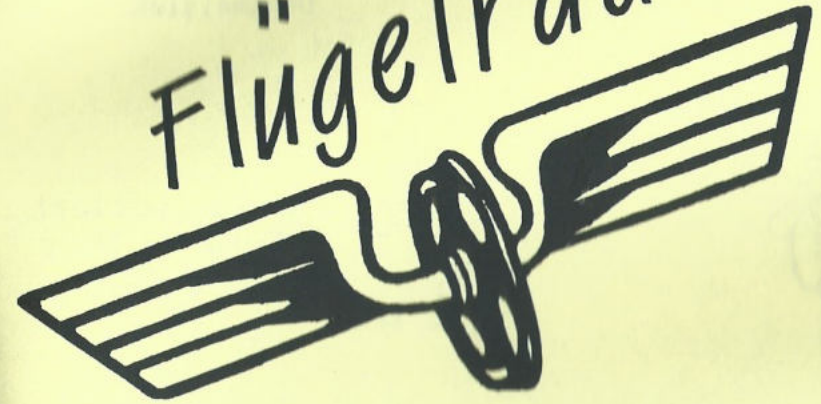




Das "Flügelrad"



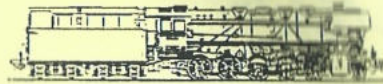
**Vereinsmitteilung
der
Eisenbahnfreunde
Friesland e.V.**

89. Gesamtausgabe

Legende für feste Symbole



Verkehrspolitik



Denkmalslok



Modellbahn



Passiert, notiert
Vereinsmitteilung
BDEF-Infos

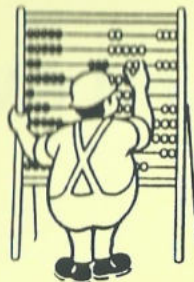
div. Arbeiten



Bücherei, Archiv



Finanzen



Redaktion
Impressum



Aller Anfang ist schwer !

Nun liegt Heft zwei unserer VM
"Das Flügelrad" vor.

Das Echo auf unser Neuling war
durchweg positiv, sodaß in diese
Richtung weitergemacht werden
kann.

Kleinere Fehler sind zu ent-
schuldigen und werden sicher
mit der Zeit und Routine abge-
stellt.

Die Hoffnung auf Mitarbeit an
der VM durch Einsenden von
Berichten, Leserbriefen, Anzeigen
und Witzen besteht weiterhin,
denn: "Don is'n Ding, snacken
könn't se all."

So, und nun viel Spaß beim
Schmökern in der VM 2/91.

Es grüßt die Redaktion



am 28. Februar 1991 fand die diesjährige Jahres-
hauptversammlung statt. Dazu hier ein kurzer Be-
richt.

Erschienen waren zur JHV nur 23(!) Mitglieder (27,7%) Eine Stimmübertragung lag vor, Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung gab nicht. Der Bericht des Vorstandes wurde insofern kritisiert, daß daß zum Thema Denkmalslok kein Bericht vorlag. Dieser wird nachträglich erstellt und dem Versammlungsprotokoll beigelegt. Der schon mit VM 1/91 (Das Flügelrad) verteilt Kassenbericht wurde vom Kassenwart erläutert. Beanstandungen durch die anwesenden Mitglieder erfolgten nicht. Kassenprüfer Paul Schmalenbach bescheinigte dem Kassenwart Dieter Schulte eine einwandfreie Kassenführung. Die anschließende Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig bei Enthaltung der anwesenden Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes. Dann erfolgte die Wahl des Vorstandes unter Leitung von Paul Schmalenbach. Der geschäftsführende Vorstand wurde mit Ausnahme von Heiner Pekol, der für das Amt des Schriftführers nicht mehr zur Verfügung stand, wiedergewählt. Laut Satzung muß Heiner Pekol jedoch solange im Amt bleiben, bis ein neuer Schriftführer zur Verfügung steht. Es zeichnet sich jedoch ab, daß für dieses Amt in etwa 3 Monaten der Eisenbahnfreund Hans Eilerts gewählt werden kann. Dazu bedarf es dann aber einer außerordentlichen Hauptversammlung, zu der rechtzeitig eingeladen wird. Dann dürfte auch Gelegenheit sein, den noch ausstehenden Bericht zur Denkmalslok vorzutragen. Der Jahreshaushalt 1991 wurde genehmigt. Dieser liegt um DM 1.200,- niedriger als der des Vorjahres; eine Folge des Austritts mehrerer Mitglieder.

Zum Schluß der JHV wurden durch Auslosung die Preisträger der Fragebogenaktion ermittelt.

Die glücklichen Preisträger sind:

- | | | | |
|----------|--------------------|----|------|
| 1. Preis | Lars Hogenkamp | DM | 50,- |
| 2. Preis | Heiner Pekol | DM | 30,- |
| 3. Preis | Walter Buschendorf | DM | 20,- |

Ich bitte die Preisträger, die ich auf diesem Wege noch einmal beglückwünsche, sich alsbald mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen, und mitzutei-

in welcher Form sie ihren Preis überreicht bekommen
möchten (Scheck oder Modellbahnmaterial oder auch
Bücher).

Besonders hervorgehoben werden muß im Zusammenhang mit der Fragebogenaktion, daß den Gesamtbetrag von DM 100,- unser Mitglied T h o m a s M ö l l e r zur Verfügung gestellt hat. Dafür sei ihm noch einmal herzlich gedankt.

Die Fragebogenaktion wurde durch Dietmar Schnabel ausgewertet und brachte zum Teil interessante Erkenntnisse. Die Beteiligung der Mitglieder an dieser Aktion war überraschend hoch, sie lag bei 45,1%. Die Fragebogenaktion wird Hauptthema der nächsten Vorstandssitzung sein.

Die letzte Vorstandssitzung fand am 27. Febr. 1991 im Bahnhofsgebäude Jever statt. Dazu ein kurzer Bericht:

Beschlossen wurde, 4.000 Stck. Eintrittskarten für die diesjährigen Adventvorführungen bei der DB-Druckerei in München zu bestellen. Die Bestellung ist inzwischen erfolgt. Die bestellte ist auch für die Vorführungen des nächsten Jahres ausreichend. Den Aufnahmeanträgen der Herren Eff, Gerjets und Huppertz wurde zugestimmt. Die neuen Namensschilder, die inzwischen eingetroffen waren, werden gegen Quittung ausgegeben, können von den Mitgliedern aber auch zum Stückpreis von DM 8,- erworben werden. Bemängelt wurde, daß die Sparte Verkehrspolitik zu wenig Aktivität entwickelt. Der zuvor angesprochene Wechsel des Vereinslokals soll vorerst nicht weiter verfolgt werden. Hans-Jürgen Backer wird unsere Vereinigung auf dem Bundesverbandstag des BDEF am 10. Mai 1991 in Essen vertreten. Vorgeschlagen wurde, eine Vereinfahrt zur Modelleisenbahn-Messe Mitte November 1991 in Berlin anzubieten und ggfls. zu organisieren. Die neue Form unserer Vereinsmitteilung wurde seitens des Vorsitzenden des BDEF, Herrn Ulrich Sethe, gelobt. Ab dem 1. April 1991 wird an der Denkmalslok durch die Stadt Wilhelmshaven eine ABM-Kraft zur Erneuerung der Kesselbekleidung eingesetzt.

Mit freundlichem Gruß
Rudolf Hofmeister
Vorsitzender





Regionaltagungen 1991

Inzwischen liegen die Termine und Ausrichter für alle Regionaltagungen vor. Nachfolgend finden Sie die entsprechenden Angaben für Ihren Terminkalender:

RT West	28.09.91	Eisenbahn-Club Bergisch Gladbach e.V.
RT Süd-West	05.10.91	Modell-Eisenbahn-Club Karlsruhe e.V.
RT Nord	12.10.91	Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e.V. (Veranstaltungsort Wernigerode)
RT Mitte	19.10.91	Modell-Eisenbahn-Club Limburg-Hadamar e.V.
RT Süd	26.10.91	Eisenbahnclub Rosenheim e.V.

Ob noch besondere Regionaltagungen in den neuen Bundesländern stattfinden werden, liegt an der Anzahl der Vereinigungen, die sich dem BDEF angeschlossen haben.

InterModellbau '91 in Dortmund vom 10. bis 14. April

Die Auswahl der Vereine für diese Ausstellung, für die der BDEF auch wieder die ideelle Trägerschaft übernommen hat, ist inzwischen von der AG Messe des BDEF in Zusammenarbeit mit dem BDEF-Messereferenten Arnulf K. Gräber vorgenommen worden. Neben der Ausstellung der Vereine werden, wie schon in Köln, vom BDEF Modellbahn-Seminare für interessierte Modellbahn-Anfänger und -Fortgeschrittene angeboten. Neben dem bewährten Anfängerseminar sollen in Dortmund auch Spezial-Seminare zu folgenden Themen abgehalten werden:

- Beladene Güterwagen
- Der vorbildgerechte Güterzug
- Weitere Signale
- Beleuchtung mit LED
- Der Kleinstadtbahnhof



Informationen über Ort und Zeit sind am BDEF-Stand in Halle 6 erhältlich.

Modelleisenbahn-Messe in Berlin vom 16.11. bis 20.11.1991

Zusammen mit der Messe "Spiel Aktiv" wird vom 16.11. bis 20.11.1991 im Berliner Messegelände die jährlich stattfindende Modelleisenbahnausstellung veranstaltet. Der BDEF wird die ideelle Trägerschaft dieser Messe übernehmen. Veranstalter ist die Ausstellungs-Messe-Kongress GmbH (AMK) in Berlin. BDEF-Vereine, die an dieser Ausstellung teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Bewerbung bis zum 10.5.1991 an den vom BDEF-Vorstand benannten Messebeauftragten Herrn Horst Schild, Jenaer Str. 24, 1000 Berlin 31, Tel.: 0 30 / 8 54 35 64 zu senden. Die Bewerbung sollte eine Beschreibung der Exponate sowie eine Standardskizze, möglichst im Maßstab 1:50 enthalten. Ebenso sollten bereits die Anforderungen bezüglich der gewünschten Standausstattung wie Vitrinen, Tische, Stühle etc. enthalten sein.



GESUCHT



- wird ein weiterer Mitarbeiter für das Archiv.
- wird Material für den Schaukasten EWE-Jever z.B. Fotos und Berichte über verschiedene Bahngesellschaften, die nicht nur unsere Region betreffen.

Wer etwas hat bzw. mitarbeiten möchte, wende sich bitte an die Redaktion.

ICE-Start: Post bringt Sondermarke

Frankfurt. (dbp) Exakt einen Monat, bevor am 2. Juni 1991 bei der Deutschen Bundesbahn fahrplanmäßig das Hochgeschwindigkeitszeitalter beginnt, wird auch die Deutsche Bundespost mit am Start sein. Auf einer 60-Pfennig-Sonderbriefmarke, die ab 2. Mai an den Postschaltern verkauft wird, ist der neue, 250 km/h schnelle InterCity Express (ICE) der Deutschen Bundesbahn abgebildet.

Die Gestaltung der neuen Marke - entworfen von den Bremer Grafikern Sibylle und Fritz Haase - besticht durch die klare und prägnante Umsetzung des Themas, die die Dynamik der Hochgeschwindigkeit auf eine verständliche und reizvolle Formel bringt. Auch Ersttagsblätter und -umschläge mit Sonderstempeln zum Erscheinungstag sind vorgesehen. Die offizielle Vorstellung der Eisenbahnsondermarke ist am 26. April in Frankfurt geplant.

BDEF - Verbandstag

Der 34. Bundesverbandstag des BDEF findet vom 9. bis 12. Mai 1991 im Ruhrgebiet statt. Der zentrale Tagungsort ist Essen.

BDEF - Jahrbuch 1991

Der Preis liegt bei ca. 10,- bis 12,- DM. Bestellungen bitte an Herrn Klanke.

Hauptthema dürfte die Eisenbahn im Ruhrgebiet, voraussichtlich mit dem Schwerpunkt Essen, sein. Ich nehme an, daß genaue Informationen mit dem BDEF Rundschreiben kommen werden.

J. Kus.



Rettungsaktion für die Harzquerbahn

Harz (spd). In einem Brief an Bundestagsabgeordnete aller Parteien der Harzregion fordert Dr. Peter Eckardt MdB zu einem gemeinsamen Vorgehen zur Rettung der Harzquerbahn auf. Die Harzquerbahn, so Dr. Eckardt, sei nicht nur eine touristische Attraktion, sondern auch ein historisch-technisches Denkmal, das in dieser Form einmalig in Europa sei. Diese einzigartige Einrichtung sei jetzt in Gefahr. Sei es durch Verkauf an ungeeignete Käufer, sei es durch Stilllegung. Dies steht nach Dr.

Eckardts Ansicht im Widerspruch zu Artikel 35 des Einigungsvertrages, der festlegt, daß die kulturelle Substanz des Beltrittsgebietes keinen Schaden nehmen darf.

Angesichts der Dringlichkeit hat Dr. Eckardt nicht nur entsprechende Anfragen an den Bundesverkehrsminister und an die Reichsbahndirektion Magdeburg gerichtet, sondern auch die Harzer Abgeordneten zu einer gemeinsamen Initiative im Bundestag aufgerufen.



HK. 20/2

Gegen Verkauf der Harzquerbahn

GOSLAR. Als unzureichend hat der Goslarer Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Eckardt (SPD) die Antwort des Bundesverkehrsministeriums auf seine Harzquerbahn-Anfrage bezeichnet. Auf die Frage, ob die Harzquerbahn an einen privaten Interessenten, ihre früheren Aktionäre oder an die Interessengemeinschaft Harzer Schmalspurbahnen verkauft werden solle, heißt es in einem Schreiben, die Rückgabe der Anteilsrechte an der damals bestehenden Aktiengesell-

schaft richte sich nach den Vorschriften des Einigungsvertrages. Das, so Eckardt, sei allerdings so klar nun auch wieder nicht. Die Eigentumsfrage sei noch immer offen. Inzwischen hat die Interessengemeinschaft gegen den Verkauf an einen privaten Interessenten mobil gemacht. Unterschriftenlisten gegen den Verkauf liegen unter anderem in der Spielwarenabteilung der Firma Hottenrott aus.

GZ. 26/2

GZ. 5/3



Dampffröscher kommen zu neuen Ehren

Ini Goslar. „Mit Vollampf durch das neue Jahr.“ Unter diesem Motto wollen Freunde historischer Eisenbahnen in diesem Jahr auf ihre Interessen aufmerksam machen. Mehrere Sonderfahrten im Gebiet des Mittelgebirges sollen die dienstverprobten Veteranen Harzer Eisenbahngeschichte wieder zu Ehren kommen lassen. Einen Schwerpunkt in der Veranstaltungsreihe nimmt dabei die legendäre Harzquerbahn ein.



Künftig soll auf den Schmalspurgleisen im Ostharz in regelmäßigen Abständen neben dem rot-gelben Reisezug ein anderer Zug fahren. Für diesen Zweck ist die historische Lokomotive „Mallet 9959“ aus dem Jahr 1898 wieder unter Dampf gesetzt worden.

Daß auch die Dampflok der Warnetalbahn im Vorland des Harzes noch nicht zum „alten Eisen“ gehören, stellt erneut die Dampflok-Gemeinschaft Warnetalbahn unter Beweis. Die Bahn soll noch im kommenden Frühling ihren regulären Betrieb aufnehmen. Vorerst sind zwischen Mai und Oktober sieben Fahrtermine vorgesehen.

WZ 2.3.91

Mallet-Lok bleibt vorerst im Harz

WERNIGERODE. Die Mallet-Lok, die von der Reichsbahndirektion in Berlin aus dem Fundus der Harzquerbahn an den Deutschen Eisenbahnverein Bruchhausen-Vilsen verkauft worden war, bleibt vorerst im Westerntorbahnhof. Die Kreisverwaltung erwirkte beim Wernigeröder Kreisgericht eine einstweilige Verfügung, die gestern in Abwesenheit der Vereinsvertreter ausgesprochen wurde. Die begehrte Lok wird solange dem Zugriff beider Vertragspartner entzogen, bis die Frage der Rechtmäßigkeit des Vertrages zwischen der Reichsbahn und dem Verein geklärt ist. Die zentrale Rolle wird dabei die Treuhandgesellschaft in Berlin spielen. Über sie versucht der Landkreis, seinen Einfluß auf die Geschicke der Harzquerbahn geltend zu machen.

Im Falle der Zustimmung durch die Treuhand würde dann der Kaufvertrag für die Mallet-Lok annulliert werden. Für die Reichsbahn würden daraus voraussichtlich keine nachteiligen Folgen entstehen. Lediglich Kaufsumme und Betriebsbuch für die Lok würden erneut den Besitzer wechseln. Mit einer endgültigen Entscheidung ist allerdings kaum vor Ablauf einer Frist von zwei Monaten zu rechnen. lg



Bericht über die Sitzung des Arbeitskreises Verkehrspolitik (AKV) des BDEF am 23./24.02.91 in Gersfeld/Rhön

Die Tagung war diesmal bewußt an einen Ort gelegt worden, dessen Bahnanschluß gefährdet ist. Die Probleme der Schienenstrecken im ländlichen Raum wurden bereits bei der Anreise deutlich, als wir in Fulda in einen herabgewirtschafteten Schienenbus stiegen, der dann mit maximal 50 km/h über eine kurvenreiche und mit vielen ungesicherten Bahnübergängen versehene Strecke nach Gersfeld fuhr.

Die Haltepunkte liegen teilweise von den Ortschaften entfernt, ein- und aussteigende Reisende waren eher die Ausnahme.

Nach Aussagen des Bahnpersonals fahren manche Züge fast leer, was aber wegen des parallel geführten Busverkehrs nicht verwunderlich ist. Besonders an Wochenenden bestehen große Lücken im Fahrplanangebot.

Die Gemeinde Gersfeld kämpft mit allen zu Verfügung stehenden Mitteln für die Erhaltung der Strecke, die nicht zuletzt für die Anreise von Kurgästen/Touristen sowie für den Wintersportverkehr und die Ansiedlungsbereitschaft von Gewerbebetrieben wichtig ist. Die Deutsche Bundesbahn will die Strecke nur dann erhalten, wenn von den finanzschwachen Gemeinden der Rhön deutliche Kostenzusagen für Investitionen und Defizitabdeckung gemacht werden.

Der stellvertretende Bürgermeister schilderte dieses Dilemma sehr realistisch und ohne große Hoffnung aufkommen zu lassen. Er war sehr interessiert an Vorschlägen und Hinweisen der AKV-Mitglieder. Da das Schicksal dieser Bahnstrecke kein Einzelfall ist, stand die Tagung unter dem Leitmotiv

"Die Bahn muß zurück ins Land!"

Dabei wurden verschiedene Ansätze zu einer stärkeren Regionalisierung des Schienenverkehrs diskutiert. Geld für die Bahn darf nicht nur in die Neubau- und Ausbaustrecken fließen, sondern sollte zweckgebunden für die Regionalstrecken bereitgestellt werden, damit dort investiert und modernisiert werden kann! Neue Fahrzeuge (z.B. der Triebwagen 628), schnellere Verbindungen und Taktverkehr können sicherlich die Attraktivität steigern und die Wirtschaftlichkeit erhöhen.

Fortsetzung nächste Seite

Dies gilt auch für die Bahnstrecken in den Neuen Bundesländern.

Die Bundesländer bzw. Regierungsbezirke und Landkreise müßten ein deutliches Mitspracherecht oder die volle Verantwortung für den weiteren Bestand der Schienenstrecken und des darauf abzuwickelnden Verkehrs haben, um damit den Bedürfnissen der Bevölkerung stärker entsprechen zu können. Günstigere Zubringer- und Umsteigemöglichkeiten in Verbindung mit preiswerten und überschaubaren Tarifen müßten geschaffen werden, Bus-Parallelverkehre abgebaut und die Werbung für die heimatlichen Strecken verstärkt werden.

Der AKS wird ein entsprechenden Konzept erstellen und den maßgeblichen Politikern und Bundesbahnern zuleiten.

Die nächste Tagung findet anlässlich des BDEF-Verbandstages am 11.05.91 in Essen statt.



Geh. Montag

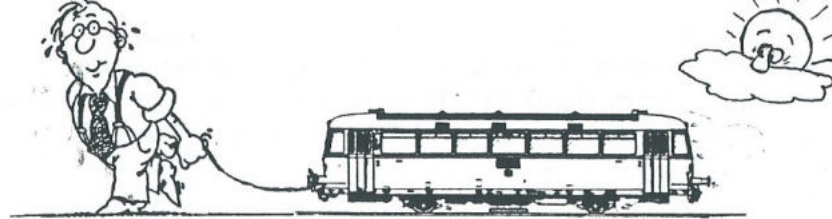
Ein Opel auf Abwegen

Spurtreue

Als der Opel-Mitarbeiter Hans Hannapel ein Dorffest in Harsefeld bei Hamburg besuchte, konnte er eine Bahnfahrt der außergewöhnlichen Art genießen: Die Tour in einem Olympia Caravan Baujahr 1954 führte über die Schienen der Deutschen Bundesbahn. An die Achsen hatten die Buxtehude-Harsefelder Eisenbahnfreunde e.V. die Räder eines ausrangierten Waggons montiert, und so konnte sich der rüstige Oldie mit eigener Motorkraft über das ungewohnte Terrain bewegen. Einhellige Meinung der Mitfahrer: „Toller Geradeauslauf, kein Aquaplaning.“ *Opel-Mitarbeiter, stark!*



Da bahnt sich was an: Olympia-verdächtigtes Schienenfahrzeug



Mit dem "Ferkeltaxi" durch die Eifel

Im Eisenbahnmagazin 1/91 stand es schwarz auf weiß: "Die Eifelstrecke Gerolstein -Mayen West (KBS 602) wird am 11.1.91 endgültig stillgelegt". Dies war für mich ein Grund, diese Strecke vorher noch einmal zu bereisen.

Am Mittwoch, dem 9.1.91 ging es um 1.12 Uhr ab Bremen Hbf Richtung Köln mit dem D 2130, der in Bremen noch mehrere Postwaggons rangieren mußte. Pünktlich um 5.24 Uhr erreichten wir dann Köln Hbf bei diesigem, regnerischen Wetter. Nach zweistündigem Aufenthalt, der wie im Flug verging, brachte uns dann der E 3603, gezogen von einer altroten Trierer 215, in die Eifel hinein, wo es über Euskirchen, Jünkerath nach Gerolstein ging. Hier hatten wir 40 Minuten Zeit, um uns umzuschauen. Auf dem Bahnsteig waren jetzt unterschiedliche Mundarten zu vernehmen, denn Eisenbahnfreunde waren z.T. aus Leipzig und München angereist. Kurz vor 10 Uhr lief dann der VT 98 aus Daun kommend in den Bahnhof ein. Es waren nur wenige Fahrgäste im Zug gewesen. Als dann aber um 10.10 Uhr der Triebwagen Gerolstein in Richtung Daun wieder verließ, befanden sich ca. 20 Personen an Bord, vorwiegend Eisenbahnfreunde, die wie ich die Strecke erleben wollten. Leider regnete es inzwischen ununterbrochen, so daß sich das Fotografieren in Grenzen hielt. Bei Felm verließen wir die Hauptstrecke nach Köln und schaukelten nun ostwärts fahrend durch die schöne (leider verregnete) Eifellandschaft. Erstaunt waren wir alle über den sehr guten Zustand des Oberbaues. Das sehr freundliche Zugpersonal (Schaffner und Triebwagenführer) erzählte uns vom starken Militärverkehr, der hier noch für Einnahmen Sorge. Deshalb auch der gute Streckenzustand. Um 10.49 erreichten wir Daun, die Kreisstadt der Region. Hier endete zunächst unsere Reise.

Das Zugpersonal erledigte die notwendigen Zugmeldungen vom stark zurückgebauten Stellwerk aus und ging dann mit uns in den Ort, um zu Mittag zu essen. Um 13 Uhr sollte es dann planmäßig weiter gehen.

Während der kleinen Pause erzählten uns die Eisenbahner, daß pro Tag ca. 150 Schüler mittags von Daun aus den Zug benutzten. Trotz dieses Schülerverkehrs sollte nun der Personenverkehr eingestellt und auf Busse verlagert werden. Der gesamte Betrieb Gerolstein - Mayen West wird mit 2 VT 98 Garnituren durchgeführt, wobei nur am sehr frühen Morgen eine durchgehende Verbindung Gerolstein - Mayen besteht. Ansonsten existiert nur ein geprochener Fahrplan, so, wie wir ihn gerade erleben.

Kurz nach 12 Uhr trafen wir wieder auf dem Bahnhof ein. Früher muß Daun ein wichtiger Bahnhof gewesen sein, denn der abgerissenen zweite Bahnsteig mit den dazugehörenden Gleisen war noch andeutungsweise zu erkennen. Heute ist Daun nur noch ein kleiner Durchgangsbahnhof, denn die früher hier abzweigende Strecke nach Wittlich und Wegerohr (an der Strecke Koblenz - Trier) ist schon vor Jahren abgerissen worden.

Bevor wir unsere Reise fortsetzen können, muß der Zugbegleiter noch Zugmelder und Stellwerksleiter spielen, denn auf der Strecke vor uns ist noch ein planmäßiger Güterzug unterwegs, den wir in Daun abwarten müssen. Er wird von einer Trierer 215 gezogen und schleppt hauptsächlich mit Holz beladenen Waggons hinter sich her. Pünktlich um 13 Uhr geht es nun weiter. Als Passagiere sind außer einigen Eisenbahnfreunden nur etwa 8 "normale" Reisende an Bord. An Ulmen vorbei schlängelt sich nun der Triebwagen an den Höhenzügen der Eifel entlang, um gegen 13.45 Kaiseresch zu erreichen. Hier müssen wir alle aussteigen, denn der Triebwagen fährt nach Daun zurück. Aus Richtung Mayen kommt uns aber der zweite VT 98 entgegen, der uns nun auf seiner Rückfahrt aufnimmt.

Nachdem alle Passagiere die Fahrzeuge gewechselt haben, brummt unser Triebwagen jetzt bei plötzlich aufreißendem Himmel gemächlich gen Mayen. In Monreal steigt eine lebhaftes Kindergarten-gruppe zu, so daß der Triebwagen nun gut gefüllt ist. Um 14.25 Uhr rollt der VT 98 in den Bahnhof Mayen-West ein, wo schon ein neuer 628 steht, der weiter nach Andernach am Rhein fahren wird. Ich wechsele schon hier das Fahrzeug, während die meisten anderen Fahrgäste erst im nächsten Bahnhof Mayen-Ost überwechseln.

Auf der Fahrt sind mir immer wieder die sehr schönen, leider nicht mehr genutzten Bahnhofsgebäude an der Strecke aufgefallen. Schade, daß man sie nicht mehr benötigt. Bei allen, mit denen ich auf dieser Fahrt gesprochen habe, war das Erstaunen groß, daß man mitten in einer Fahrplanperiode diese Strecke plötzlich stilllegt. Für den Güterverkehr wird sie aber wohl noch lange ihre Bedeutung behalten, denn die Holzindustrie und vor allem das Militär werden auch weiterhin auf die Bahn als Verkehrsträger angewiesen sein.

Von Mayen-Ost über Andernach und Köln erreichte ich dann gegen 20.11 Uhr wieder den Bremer Hbf.

H.-J. Backer



Keine Eilzüge mehr: Bei der Bundesbahn werden die Eilzüge voraussichtlich 1993 abgeschafft und durch neue Angebote ersetzt. Auch soll es Mitte der neunziger Jahre keine Waggons mehr geben, deren Innenausstattung älter als acht bis zehn Jahre ist.

Aus der Nachbarschaft:

In Bremerhaven hat sich ein Museumsbahnverein etabliert. Er nennt sich "Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V." und hat sich als Ziel gesetzt, auf den Strecken

Speckenbüttel - Bederkesa und

Speckenbüttel - Bremerhaven Stromkaje einen Museumsbahnbetrieb aufzuziehen. Mitglieder des Vereins sind u.a. die an der Strecke liegenden Gemeinden. Der 1. Vorsitzende ist der Gemeindedirektor Wilfried Habenicht von der Samtgemeinde Bederkesa.

Wer nähere Einzelheiten wissen möchte, wende sich an die Geschäftsstelle des Vereins in 2850 Bremerhaven, Friedr.-Ebert-Str. 73, oder an mich.

H.-J. Backer



FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 73
2850 BREMERHAVEN
TELEFON (04 71) 2 73 88



Wir führen aus dem
" märklin - Programm "

Spur HO - Z und Digital

Spur I liefern wir auf Bestellung.

Außerdem im Angebot: Stabilbaukästen

Fordern Sie unsere Preisliste an !

Am Lager vorhandene Ware verkaufen wir noch zu

" 1990 er " Preisen

Eisenwaren - Dieling

Inh. J. Dwoiakowski

Hauptstraße 59

2945 Sande

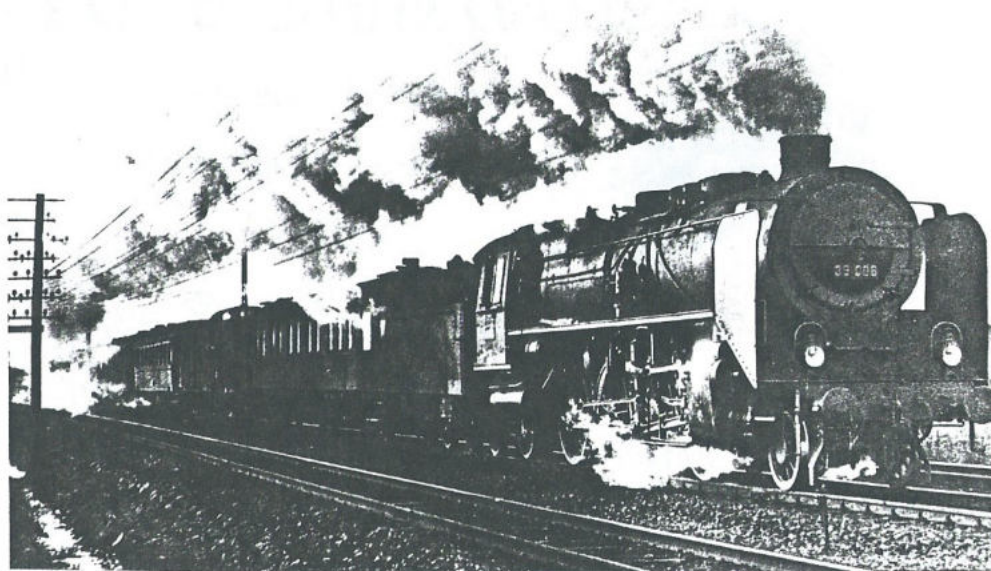
Telefon : 04422-568

Rode 71



ICE - Präsentation in Bremen

Vom 19. bis 21. April 1991 führt die DB im Bremer Hauptbahnhof den neuen ICE vor, um ^{für} die Inbetriebnahme des Schnellfahrverkehrs am 2. Juni zu werben. Zu besichtigen ist der Zug am Samstag den 20.04. im Hauptbahnhof auf Gleis 1 .



D 207 mit Lok 39 008
durchfährt am 07.03.1931 Engelsdorf-Ost.
Repro.: R. Hofmeister

Gewußt wo!

ANGEBOT aus dem
" märklin - Programm "

- solange Vorrat reicht !

3311 - württembergische 10 = 445,- DM
3322 - BR 194 = 170,- DM

Eisenwaren - Dieling

Inh. J. Dwolakowski

Hauptstraße 59 2945 Sande

Telefon : 04422-568

Reide 91

Achtung!
Wir danken allen Firmen, die uns durch
eine Werbeanzeige unterstützen.
Bitte beachten Sie diese Firmen bei Ihren
Einkäufen etc.

Pro Bahn kritisiert Gleisabbau

Friesland. Noch in diesem Jahr sollen von den drei im Bahnhof Jever vorhandenen Gleisen zwei abgebaut werden. Damit würde der Bahnhof zu einem Haltepunkt „degradiert“. Der Fahrgastverband Pro Bahn hat in einem Schreiben an den niedersächsischen Verkehrsminister Dr. Fischer (SPD) diesen gebeten, sich bei der DB dafür einzusetzen, daß diese Maßnahme unterbleibt. Pro Bahn weist in diesem Schreiben auf die Konsequenzen hin, die der geplante Abbau von Gleisen hätte. Nach der Rahmenvereinbarung zwischen der DB und dem Land Niedersachsen vom Februar 1989 ist die Strecke Esens - Sande in die Kategorie II eingeordnet worden. Das bedeutet, daß die Strecke zunächst dahingehend untersucht werden soll, ob Angebotsverbesserungen zu einem Fahrgastzuwachs und damit zu einer langfristigen Sicherung führen. Gerade die Angebotsverbesserungen sind es, die Pro Bahn verweigert sieht. Heute verkehren etwa alle zwei Stunden Züge auf der Strecke. Wollte man einen attraktiven Ein-Stunden-Takt einführen, müßten sich auf der eingleisigen Strecke zwangsläufig die Züge in Jever begegnen, weil hier etwa genau die Mitte zwischen Esens und Sande liegt. Fehlt es in Jever an Ausweichgleisen, ist diese Begegnungsmöglichkeit nur noch in Wittmund oder Heidmühle gegeben, aber damit ein Ein-Stunden-Takt unmöglich gemacht.

Die geplante Maßnahme verstößt nach Auffassung von Pro Bahn gegen den Geist der Rahmenvereinbarung zwischen DB und dem Land Niedersachsen, der von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit ausgeht.

WZ 13.02.91

INFOS

Märklin-Museum:	420 qm Fläche 900 Exponate davon 600 historische
Anschrift:	Holzheimer Straße 7320 Göppingen
Öffnungszeiten:	Montags bis Freitags 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.30 Uhr
Eintritt:	frei
Erreichbar:	nahe der B 10, Ausfahrt Göppingen Heiningen Museum ist aus- geschildert
Fotografieren:	erlaubt



**INTER - MODELL
BAU'91**

13. Ausstellung für Flug-, Schiffs-,
Automodellsport
und Eisenbahn-
modellbau

10.-14. April

Westfalenhallen
Dortmund

Wir
stellen
aus

Messezentrum
Westfalenhallen
Dortmund

1891 (Vor 100 Jahren)

Obleich es unwahrscheinlich ist, daß eine Bahn von Wilhelmshaven über Fedderwarden, Sengwarden, Hooksiel nach Horumersiel in absehbarer Zeit gebaut wird, so hat sich doch unsere Staatsregierung veranlaßt gesehen, sich mit der Möglichkeit jener Bahn vertraut zu machen. Für den Fall der Verwirklichung des Bahnprojektes würden die betreffenden Gemeinden des Jeverlandes unzweifelhaft mehr ihren Anschluß nach Wilhelmshaven wie nach Jever suchen. **30.01.91**

In der letzten Landtagssitzung ist die Petition aus unserer Gegend hinsichtlich einer Bahn Horumersiel-Wilhelmshaven abgelehnt worden, obgleich unser Herr Abg. Iken alle Momente anführte, die für diese Bahn sprechen. **11.02.91**

Der Landtag nahm in seiner gestrigen jüngsten Schlußsitzung den Antrag an, daß den Abgeordneten für die Dauer einer Landtagsversammlung auf den unter oldenburgischer Verwaltung stehenden Eisenbahnen freie Hin- und Rückfahrt von Oldenburg nach der Endstation des Wohnsitzes gewährt werde, und ersuchte die Staatsregierung, für die künftigen Landtagsversammlungen das Erforderliche zu veranlassen. **02.03.91**

Die Handelskammer beschloß auf einen Antrag des Herrn Joh. Peper hierselbst, wegen der Herstellung einer Schienenverbindung zwischen dem Bahnhofe und dem Handelshafen zu Wilhelmshaven, welche seitens der Kammer schon vor mehreren Jahren befürwortet wurde, an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten eine Eingabe zu richten. **09.03.91**



1941 (Vor 50 Jahren)

Bei der Eisenbahnüberführung in Mariensiel ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem 19 Tote und 23 Schwerverletzte zu beklagen sind. Ein vollbesetzter Omnibus wurde beim Überqueren der Gleise von einem Peronenzug erfaßt, zirka 30 Meter mitgerissen und gegen eine eiserne Kippbrücke gedrückt. **02.03.91**

1966 (Vor 25 Jahren)

In Wilhelmshaven-West fallen ab 22. Mai alle Reisezughalte weg. Damit ist das Urteil über einen Bahnhof gesprochen, der einst für den Personenverkehr wichtig war. Von der „Banter Haltestelle“ sind früher täglich viele Hunderte von Werftarbeitern zu ihrem Arbeitsplatz gefahren. Im Oktober 1889 wurde die Haltestelle eingerichtet, das Bahnhofsgebäude vom preußischen Staat aber erst 1908 errichtet. **19.02.91**

Vertreter der Stadt Wilhelmshaven, der Industrie- und Handelskammer, der Bundesmarine und anderer an Verkehrsproblemen interessierter Gremien haben den gemeinsamen Wunsch geäußert, die Bundesbahn möge einen Kurswagen Wilhelmshaven-Hamburg-Kiel-Flensburg und zurück laufen lassen. **20.02.91**

1990 (Vor 1 Jahr)

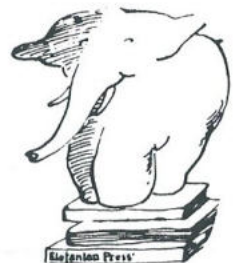
Beim Zusammenstoß zweier vollbesetzter S-Bahnen in Rüsselsheim werden 17 Menschen getötet und viele verletzt. **02.02.91**



Verkauf eines leicht beschädigten Buches

Die Vereinsbücherei verkauft ein am unteren Teil des Buchrückens leicht beschädigtes Werk. Titel "Erinnerungen an den Schienenbus" aus dem Schiene-Verlag, Preis 21,--DM. Interessenten wenden sich bitte direkt an J. Schmalz. Gehen mehrere Anfragen ein, wird das Buch unter den Interessenten verlost.

Neuheiten in der Vereinsbücherei



Buch- und Video-Anschaffungen 1991

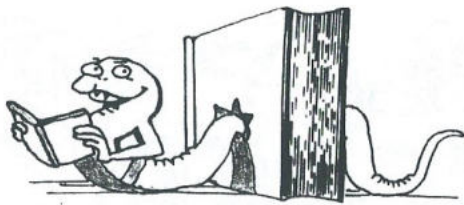
V - Mit dem Zug von Zittau nach Rügen
Der Molly
Richtung 2000 Video-Aufzeichnung

EK-Spezial 17- Museumsbahnen in Deutschland
18- 100 Jahre Berner-Oberland-Bahn
19- Bahnbetriebswerke

V - Die Bagdad-Bahn- Eine Zugfahrt durch die unbekannte Türkei
Berlin, Bahnhof Friedrichstraße- Umgestaltung einer Grenzstation

Video-Aufzeichnung

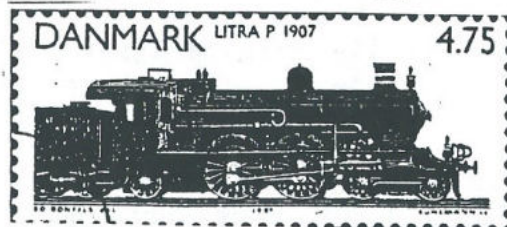




Aktion **Bücherwurm**

1. Preis: Güterwagen Band 1 v. Stefan Castens
Gewinner: Martin Reents
2. Preis: EK-Spezial Band 19 -Bahnbetriebswerke-
Gewinner: Klaus Depping
3. Preis: Ek-Spezial Band 5 -Eisenbahn Werkstätten-
Gewinner: Ekkard Tapken

Die Bücher sind zum Teil schon ausgehändigt worden.



Alte und neue Lokomotiven der Dänischen Staatsbahnen stellen vier Sondermarken vor, die am 14. März in Dänemark herauskommen. Werte zu 3.50 (oben) und 4.75 (unten) Kronen bringen eine Dampflokomotive der Baureihe A von 1882, von der 31 in Jütland-Fünen eingesetzt wurden, und eine Dampflokomotive der Baureihe P, die Geschwindigkeiten bis zu 120 Stundenkilometern erreichten. Marken zu 3.25 und 3.75 Kronen geben eine Diesellokomotive des Typs P von 1954 und einen Teil des IC 3-Zugsets von 1990 wider. Die Marken wurden von Bo Bonfils entworfen und werden in der dänischen Postdruckerei in zweifarbigen Stichtiefdruck hergestellt.

Redaktionsanschrift

J. Rode
Glettkauer Weg 8
2940 Wilhelmshaven 31



Telefon 8 bis 15 Uhr: 04421/294510 (fr. bis 13 Uhr)
Privat : 04421/51009

Die von Vereinsmitgliedern verfaßten Berichte müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Mitteilungen, die der Redaktion nicht in schriftlicher Form vorliegen oder anonym sind, werden nicht gedruckt.

ACHTUNG - letzte Meldung

Redaktionsschluß für die VM 3/91 ist am 14. Juni 91.

Bei Einsendungen von Berichten und Leserbriefen bitte das Format beachten!
Format siehe VM-Aufbau.

Besuchen Sie die große

Modellautoshow!!



Bei uns finden Sie alle namenhaften Hersteller wie; Herpa, Albedo, Wiking, Brekina, Ritze, IMU, Monogram, Roskopf usw.

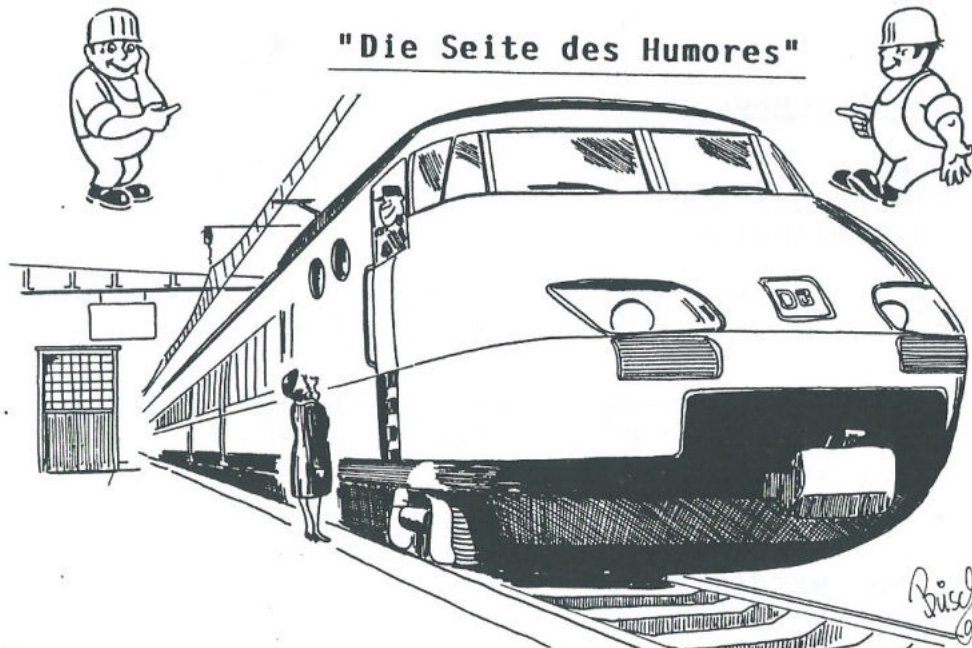
Über Ihren Besuch freuen wir uns!

Schmidt-Spielzeug

Fußgängerzone Wasserpfortenstr.
2942 Jever Tel. 04461/3136

© Rode 91

"Die Seite des Humores"



„Was nützen mir die günstigen Gruppentarife der Bundesbahn, wenn nicht einmal Hemjô Klein mit mir nach Osterholz-Scharmbeck fahren will?“



„So 'n Theater, nur um zehn Minuten länger zu schlafen!“

Der Gast wartet eine Stunde lang auf sein Essen. Endlich kommt der Wirt an den Tisch: „Hatten Sie die Karte schon?“ – Darauf der Gast bissig: „Wieso, hat der Koch mir geschrieben?“



„Komisch, ich habe unser Schmittchen noch nie auf einem Hocker sitzen sehen!“

Unterhalten sich zwei Veteranen: „Wo wurden Sie damals verletzt?“ – „An den Dardanellen.“ – „Oh, gerade da soll es ja besonders schmerzhaft sein!“

Und dann war da noch...

...der Beamte, der sich durch Kreativität auszeichnete – er kreierte jede Woche ein neues Formular

Stopp!

Wir suchen gerade
Ihre Modelleisenbahn
bzw. Autosammlung.

Rufen Sie uns an:
**Modelleisenbahnhandlung
Lettau**

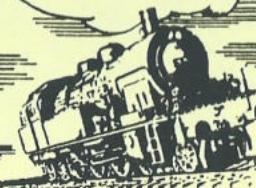
Gökerstr. 56
Tel. (0 44 21) 3 75 73

Die Werbekiste

Frieslands größtes
Modellbahn-Fachgeschäft
steht für Sie ständig
unter Dampf!

**Modellbahn
Folkens**

Hauptstraße 19
Middelstfähr
Telefon (0 44 21) 7 03 70



Riesen-Auswahl!

Top-Preise! Für alle Anfänger + Profis.

Digitalberatung jeden Samstag: von 9.00 bis 13.00 Uhr

Reparaturen u. Umbauten in eigener Werkstatt.

Tel. (0 44 21) 7 03 70

Rode 94